

LOVIS CORINTH DAS LEBEN, EIN FEST!

Oberes Belvedere
18. Juni bis 3. Oktober 2021



Lovis Corinth, Tanzender Derwisch, 1904
Buchheim Museum der Phantasie, Bernried am Starnberger See
Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg

LOVIS CORINTH

DAS LEBEN, EIN FEST!

Oberes Belvedere

18. Juni bis 3. Oktober 2021

Das Leben als Farbezess: Die Welt von Lovis Corinth ist eine der lodernden Lebenslust und der berausenden Sinnlichkeit. Der Künstler, dessen Werk sich bis heute jeglicher Einordnung in kunsthistorische Epochen oder Kategorien entzieht, schaffte es wie kaum jemand, in seinen Bildern das Dasein in all seinen Facetten abzubilden. Das Belvedere widmet Lovis Corinth eine umfassende Ausstellung.

Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere: „Die Kunst von Lovis Corinth stellte zu ihrer Zeit schon eine Art Gegenpol zu jener von Gustav Klimt dar – und muss gerade deshalb im Belvedere gezeigt werden. Mit seinem expressiven, impulsiven Malstil war Corinth über Jahrzehnte hinweg ein sanfter Wilder abseits kunsthistorischer Hauptströmungen.“

Lovis Corinth (1858 - 1925) gehörte zur Gründungsriege der Münchner Secession, war gemeinsam mit Walter Leistikow und Max Liebermann eine der Leitfiguren, sowie Erster Vorstand der Berliner Secession. Corinth war Grenzgänger und Verführer, Lebemann und Genießer: Mit seiner Frau Charlotte war er im Berliner Gesellschaftsleben stets präsent. Er genoss sein Leben in vollen Zügen und war sich gleichzeitig über die Vergänglichkeit alles Irdischen im Klaren. Dies spiegelt sich in seinem widersprüchlichen und einzigartigen Werk wider. Seine Gemälde lassen sich weder dem Symbolismus noch dem Impressionismus noch dem Expressionismus zurechnen, doch

verbinden sich in ihnen deren Stilelemente. Sein Schaffen entzieht sich bis heute jeder kunsthistorischen Einordnung.

Dazu der Kurator der Ausstellung, Alexander Klee: *„Das Widersprüchliche und das Vitale kennzeichnen das Werk von Lovis Corinth. Es vereint Lebenslust und Morbidität, Delikatesse in der Farbgebung und Brutalität im Farbauftrag.“*

Anhand der Themenwahl des Künstlers beleuchtet die Ausstellung Corinths Selbstverständnis als Maler, die Gründe für seine Sonderstellung in der Kunstgeschichte sowie die Spannungsfelder und Ambivalenzen, die in seinem künstlerischen Werk und seiner Biografie auftreten. Die Vielfalt der Motive ist Ausdruck seiner umfassenden Intention, das Leben in allen Facetten abzubilden. In seinen Gemälden spannt er den Bogen von einem feinen, fast akademisch wirkenden Farbauftrag und Bildaufbau bis hin zu einer nahezu ekstatischen Malweise.

Der Aufbau der Ausstellung orientiert sich an den Themenkomplexen, die sich durch Corinths jahrzehntelanges Schaffen ziehen: Familie, Stillleben und darin die Vanitas-Thematik, die ihn zeit seines Lebens begleitete und die schon früh in den brutal wirkenden Schlachthausbildern zu Tage tritt; der Körper und die Aktmalerei sowie seine herausragende Stellung als (Selbst-)Porträtist; seine stilistischen und thematischen Grenzgänge, die sich besonders in mythologischen oder literarischen Themen äußern; und zuletzt seine Landschaftsbilder, die vor allem im letzten Lebensabschnitt bei zahlreichen Aufenthalten im Sommerhaus in Walchensee entstanden.

Die Ausstellung beruht auf den Beständen des Belvedere, in dessen Besitz sich neun hervorragende Gemälde befinden, und des Saarlandmuseums in Saarbrücken, ergänzt durch zahlreiche Leihgaben.

Nach der Präsentation im Belvedere wird die Schau ab November 2021 im Saarlandmuseum zu sehen sein.

BIOGRAFIE VON LOVIS CORINTH

21. Juli 1858 Franz Heinrich Louis Corinth wird im ostpreußischen Tapiau (heute Teil von Kaliningrad, einer Exklave Russlands) geboren. Früh fasst er den Entschluss, Maler zu werden und wird dabei von seinem Vater unterstützt.
- 1876 Beginn des Studiums an der Akademie in Königsberg bei Otto Günther.
- 1880 Auf Empfehlung seines Lehrers wechselt Corinth an die Münchner Akademie. Neben Paris gilt sie damals als das fortschrittlichste Zentrum für Malerei.
- 1884 Unterricht in Antwerpen bei Paul Eugène Gorge. Aufenthalt in Paris als Schüler von Tony Robert-Fleury und Adolphe-William Bouguereau. Die realistischen Strömungen, vorgetragen etwa von Gustave Courbet, und den Impressionismus nimmt Corinth nicht wahr.
- 1887/88 Aufenthalt in Berlin. Corinth freundet sich mit Walter Leistikow an und ändert seinen Namen von Louis auf Lovis.
- 1891 Corinth lässt sich in München nieder.
- 1892 Corinth wird Gründungsmitglied der Münchner Secession, die sich vehement gegen die antimoderne Historienmalerei richtet. Noch im gleichen Jahr kommt es nach internen Streitigkeiten zur Gründung der „Freien Vereinigung“. Corinth tritt ihr bei und wird infolgedessen aus der Münchner Secession ausgeschlossen.
- 1900 Die Münchner Secession weist Corinths Gemälde Salome zurück. Durch Vermittlung von Leistikow wird das Werk erfolgreich in der Berliner Secession gezeigt. Corinth übersiedelt nach Berlin. Erste Ausstellung in der Galerie von Paul Cassirer, die ihn fortan vertritt.
- 1901 Corinth wird Mitglied der Berliner Secession und etabliert sich künstlerisch und gesellschaftlich. Er eröffnet eine Malschule, deren erste Schülerin Charlotte Berend ist.
- 1902 Corinth wird in den Vorstand der Berliner Secession gewählt.
- 1904 Heirat mit Charlotte Berend und Geburt des Sohnes Thomas.

- 1909 Geburt der Tochter Wilhelmine.
- 1911 Nach dem Rücktritt Max Liebermanns wird Corinth zum Ersten Vorsitzenden der Berliner Secession gewählt. Im Dezember erleidet er einen Schlaganfall, der eine halbseitige Lähmung und mehrere Monate der Rekonvaleszenz zur Folge hat.
- 1918 Große Retrospektive in der Berliner Secession anlässlich von Corinths 60. Geburtstag. Corinth reist mit seiner Familie erstmals an den Walchensee. Die Landschaft wird zu seinem zentralen Motiv.
- 1922 Bei der Biennale in Venedig sind im deutschen Pavillon Werke von Max Liebermann, Max Slevogt, Oskar Kokoschka und Lovis Corinth zu sehen.
- 1925 Während einer Reise nach Amsterdam erkrankt Corinth. Er stirbt am 17. Juli in Zandvoort.

KATALOG



Lovis Corinth. Das Leben, ein Fest! / Life, a Celebration!

Herausgeber_innen: Stella Rollig,
Alexander Klee (Belvedere), Andrea
Jahn, Kathrin Elvers-Švamberk
(Saarlandmuseum)

Autor_innen: Stephanie Auer, Dominik
Brabant, Kathrin Elvers-Švamberk,
Markus Fellingner, Miroslav Hal'ák,
Kerstin Jesse, Rolf H. Johannsen,
Alexander Klee, Lucia Klee-Beck, Peter
Kropmanns

Grafikdesign: Willi Schmid, Wien
Verlag der Buchhandlung Walther und
Franz König

Seitenanzahl: 228 Seiten, 93
Abbildungen
Format: 31 × 23 cm
Hardcover (Halbleinenband)
Deutsch & Englisch in einem Band
ISBN 978-3-903327-23-8
(Museumsauflage)
Verkaufspreis: 29,80 EUR

Eine Kooperation mit dem Saarlandmuseum – Moderne Galerie, Saarbrücken

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

Überblicksführungen

Louis Corinth. Das Leben, ein Fest!

Samstag | 16.30 Uhr

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

**Weitere Veranstaltungen finden Sie aktuell unter www.belvedere.at/programm.
Vorbehaltlich der aktuellen Veranstaltungsverordnung!**

Die Ausstellung mit Smartify erleben

Entfesseln Sie die Geschichte der Werke mit unserer kostenlosen Smartify-App. Erfahren Sie mehr über die Vielschichtigkeit im Œuvre des vielseitigen Malers und laden Sie sich die Audiotour zum Preis von € 1,99 über die App auf Ihr Smartphone.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	Lovis Corinth. Das Leben, ein Fest!
Ausstellungsdauer	18. Juni 2021 bis 3. Oktober 2021
Ausstellungsort	Oberes Belvedere
Exponate	53 Gemälde, 1 Film
Kurator	Alexander Klee
Ausstellungsmanagement	Agathe Boruszczak / Tatjana Gawron
Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr Im Juli und August täglich von 10 bis 18 Uhr
Regulärer Eintritt	€ 16 (Oberes Belvedere)
Pressekontakt	Presse Belvedere Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M presse@belvedere.at

Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

#LovisCorinth